

Der Kulturverein und die Mittelalter-Aktivitäten

Herrschaft Burg Kaltenstein auf Schloss Cestice – Vorgeschmack auf großes Fest in Röhrnbach am 22. August

Von Reinhilde Schreiber

Röhrnbach. Die „Herrschaft Burg Kaltenstein“ wurde auf Schloss Cestice/CZ (Bezirk Strakonice) zum Mittelalterfest geladen – und dort haben sie als Ehrengäste des neuen tschechischen Partnervereins königlich sowie ausgiebig gefeiert – und den Markt Röhrnbach auf ein Würdevollstes vertreten, quasi schon als Vorgeschmack auf das große Mittelalterfest, das am 22. August in Röhrnbach zum Marktjubiläum über die Bühne gehen wird.

Die Burgherrschaft hatte sich mit 2. Bürgermeister Mario Dumps nach Schloss Cestice aufgemacht. Die tschechischen Freunde hatten für die Herrschaft Burg Kaltenstein, die ein Zweig des Kulturvereins Röhrnbach ist, eigens einen Bus samt Chauffeurin geschickt, der sie nach dem Fest auch wieder zur späteren Stunde wohlbehalten in Richtung Heimat kutscherte. Zur Abreise an der Josef Eder Halle wurden die Gewandeten eigens von Bürgermeister Leo Meier noch verabschiedet – der auch Grüße an die tschechischen Freunde übermitteln ließ.

Bei der Ankunft im Markt Cestice wurden die Röhrnbacher Gäste zum Schloss geleitet, wo das bunte



Burgherrin Antonia Eiter (Mitte, v.l.), Kulturvereinsvorsitzende Christian Gibis und Kulturvereins-Urgestein Johann Krottenthaler mit Gefolge: In standesgemäßer Gewandung repräsentierte eine große Gruppe der „Herrschaft Burg Kaltenstein“ ihren Herkunftsort, den Markte zu Röhrnbach, in der ostböhmisches Gemeinde auf Schloss Cestice (CZ) beim Mittelalterfest.

– Fotos: Schreiber

mittelalterliche Treiben stattfand. Für den gesamten Aufenthalt wurde ihnen eine Dolmetscherin zur Seite gestellt. Auf der Bühne gab es

einen Willkommensgruß vom dortigen Bürgermeister Jan Záborský, der mit einem Dank für die Einladung von Burgherrin An-

tonia Eiter sowie Kulturkreis-Vorsitzender Christina Gibis erwidert wurde. Ein besonderes Dankeschön gab es für die „Flötentönen“



Die Röhrnbacher Flötengruppe „Flötentönen“, unter Leitung von Ursula Pinker (l.).



Lagerleben und spektakuläre Ritterspiele – das gefielen den Röhrnbachern.

wie sich die Röhrnbacher Burgmusikantinnen unter Leitung von Ursula Pinker seit kurzem benennen. Denn die Gruppe war Teil des Programms – wie auch der Besuch der Röhrnbacher Herrschaft.

So hatten die Flötendamen die große Ehre, das Fest musikalisch zu eröffnen. Im weiteren Verlauf trat die Gruppe mehrmals auf der Bühne sowie im idyllischen Parkareal mit der Zeit entsprechendem Liedgut auf, wofür sie mit viel Bewunderung und Applaus bedacht wurden.

Die Röhrnbacher waren ein Blickfang, wenn sie durch das mittelalterliche Treiben durch Markt und Schlosspark flanierten. Neben dem eigenen Programmbeitrag war für die Herrschaft allerhand

geboten – ob mittelalterliches Lagerleben mit Rittern oder Gesinde, Markttreiben, Fechtshow – Morgana von Maxberg, Mittelaltertänze, Tanzaufführungen der Kinder aus Cestice, Tanzgruppe Srdcové eso, Münzwerk, Falkner, Pferde, historische Musikgruppen, Hexen, Budweiser-Krampus, Tiafabegga Feideifen, Kanoniere – Darkness, Fecht-Theater Clatonia, Spiele für Kinder, Geschichte der Medizin, Harfenistin, Schmied und eine krönenden abendliche Feuershow.

Beim „historické slavnosti“, dem „historischen Marktfest“ am 22. August in Röhrnbach wird nun ein Gegenbesuch der tschechischen Freunde erwartet. Was genau dann geboten sein wird, lesen Sie demnächst in der PNP.



Röhrnbachs Vizebürgermeister Mario Dumps befreite den aus seinem Markte kommenden Knapen Roland König aus einer wohl unverschuldeten, aber äußerst misslichen Lage.



Der tschechische Partnerverein entsandte extra einen Bus nach Röhrnbach, wo die Herrschaft von Bürgermeister Leo Meier (l.) mit dem Auftrag Grüße zu übermitteln verabschiedet wurde.